

aufgenommen. Bei Exkursionen und öffentlichen Vorträgen sollen weiteres Verständnis für breite naturkundliche Belange und neue Mitstreiter gefunden werden. Möge unserer Köthener Ornithologengemeinschaft auch in Zukunft eine friedvolle, gedeihliche Arbeit gelingen.

Reinhard Rochlitzer, 437 Köthen, Mendelssohnstraße 39

## Schriftenschau

An dieser Stelle sollen in Zukunft Veröffentlichungen besprochen werden, die für unsere Arbeit im Bezirk von Bedeutung sind.

Makatsch, W. (1966): **Wir bestimmen die Vögel Europas**. Neumann-Verlag, Radebeul. 508 Seiten, 112 Farbtafeln und zahlreiche Strichzeichnungen. Preis 26,- MDN.

Das Buch schließt eine Lücke, war es doch bisher den Ornithologen in der DDR nur mit Schwierigkeiten möglich, sich den „Peterson“ zu besorgen. Hier muß aber gleich angeknüpft werden. Wenn Verfasser auch behauptet, daß sein Buch schon Ende 1951 in der ersten Anlage druckfertig vorlag, so ist doch kaum zu leugnen, daß das Buch in seiner jetzigen Form und Aufmachung sehr viel von den Vorteilen und auch den Schwächen des PETERSON-MOUNTFORT-HOLLOM profitiert hat. Um so unverständlicher und befremdender wirkt es, daß Makatsch den „Peterson“ mit keinem Wort erwähnt. Es bleibt zu hoffen, daß ein derartiges Beispiel der Unredlichkeit im Zitieren benutzter Literatur, auch wenn es die Konkurrenz ist, nicht Schule macht. Vorteilhaft erscheint, daß jetzt erstmals ein Führer durch die Vogelwelt Gesamteuropas vorliegt. Günstig ist auch, daß der Kaukasus, obwohl außerhalb Europas liegend, mit aufgenommen wurde, da er schon vielfach Touristenziel geworden ist. Neu ist gegenüber dem „Peterson“ auch die Aufnahme von brutbiologischen und phänologischen Daten, wenn man dabei auch gleichzeitig auf den nur begrenzten Wert dieser Angaben hinweisen muß. Fehler lassen sich bei einem derartigen Werk nie vermeiden, zumal Verfasser ganz offensichtlich mit der sowjetischen Literatur nicht sehr vertraut ist. So fehlt *Prunella atrogularis* als europäischer Brutvogel völlig, und *Prunella montanella*, *Phylloscopus inornatus* und *Chlamydotis undulata*, ebenfalls europäische Brutvögel, sind nur als Irrgäste und Zugäste angeführt. Bei vielen Irrgästen finden sich in der Verbreitung fehlerhafte Angaben. Es seien nur herausgegriffen *Limnodromus griseus*, *Calidris bairdii* und *Calidris mauri*, die nicht nur in Nordamerika, sondern auch in NE-Sibirien brüten. Das Brutgebiet von *Calidris melanotos* beginnt bereits in Mittelsibirien (Taimyr-Halbinsel). *Phalaropus tricolor* war bis 1961 schon achtmal in Großbritannien nachgewiesen und *Calidris fuscicollis* wurde 1959 auch in Deutschland festgestellt. Diese Beispiele ließen sich beliebig fortsetzen, schmälern aber nicht den Wert des Buches. Kleine Fehler finden sich auch bei den Verbreitungskarten, z. B. ist bisher noch kein Brutnachweis von *Hoplopterus spinosus* an der bulgarischen Schwarzmeerküste erbracht worden. Eine Neuauflage wird sicherlich viele Fehler — auch Druckfehler (z. B. Jamalhalbinsel statt ständig Jalmalhalbinsel) — korrigieren. Schade ist, daß sich Makatsch nicht an die offiziellen Namen des „Niethammer“ bzw. der Artenliste von KRAMER, NIETHAMMER und WOLTER gehalten hat. Er trägt so zu dem Namensalat bei, der im deutschen Schrifttum zu finden ist. Die Zeichnungen von K. Schulze sind durchweg gut, leider genügt bei einigen Tafeln der Farbdruck nicht den Ansprüchen. Insgesamt gesehen, ist das Buch allen unseren Mitarbeitern zu empfehlen, und es ist zu hoffen, daß die 2. Auflage nicht allzulange auf sich warten läßt.

K. Liedel

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [1 2 1966](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Schriftenschau 110](#)